Wann wird Christus die Gemeinde entrücken?

Das Problem

- Viele Ansichten, die sich teils völlig widersprechen
- Streit und Dispute, viele Bücher mit kontroversen Inhalten
- Verunsicherte Gläubige und die Folge, dass das Thema vielfach ausgeklammert wird in der Gemeinde

Falsche Hoffnungen

- Falsche Vorstellungen über die Entrückung und Wiederkunft Christi bewirken und bewirkten falsche Erwartungen
- Viele falsche Vorhersagen haben viele verunsichert, Menschen und auch den Glauben an Christus zerstört

Es geht im Folgenden daher nicht darum, ein Datum zu ermitteln, sondern biblisch die Entrückung im Rahmen der biblischen Aussagen richtig einzuordnen.

Ansatz zur Klärung der Frage

- Aussagen der Bibel nur mit Aussage zur Entrückung behandeln
- Mehrdeutige Stellen in der Mehrdeutigkeit auch belassen
- Mehrdeutigkeit mit anderen Stellen abklären und einschränken

Wo in der Bibel anfangen?

Die Antwort auf die Frage ist stark abhängig davon, wo man anfängt in der Betrachtung der Bibelstellen. Soll man im alten Testament anfangen, wo doch dort bezüglich der Gemeinde eigentlich keine Aussagen da sind? Sollte man in der Offenbarung anfangen, welche von den wenigsten verstanden wird. Die Frage nach der Stelle, von der man die Betrachtung beginnt, ist also entscheidend für das Ergebnis. Mehrdeutige oder unklare Stellen führen immer zu selbigem Ergebnis. Daher ist es naheliegend, genau dort anzufangen, wo am meisten und deutlichsten zum Thema Entrückung geschrieben steht, nämlich 1. Thess. 4 und 2. Thess. Erst dann sind andere Stellen zu berücksichtigen, nicht davor.

Was ist die Entrückung?

- Die Entrückung ist die Wiederkunft Christi, um seine Gemeinde auf ewig zu sich in die Ewigkeit zu sich von der Erde weg zu nehmen. (Joh. 14,2f)
- Sie beinhaltet die Aufstehung der gestorbenen Gläubigen und die Verwandlung der zu diesem Zeitpunkt noch lebenden Gläubigen (1. Thess. 4,14 ff)

1. Thess. 4,14 Die zentrale Stelle zur Entrückung

1Thes 4,13 Wir wollen euch aber, ihr Brüder, nicht in Unwissenheit lassen in betreff der Entschlafenen, damit ihr nicht traurig seid wie die andern, die keine Hoffnung haben.

1Thes 4,14 Denn wenn wir glauben, daß Jesus gestorben und auferstanden ist, so wird Gott auch die Entschlafenen durch Jesus mit ihm führen.

1Thes 4,15 Denn das sagen wir euch in einem Worte des Herrn, daß wir, die wir leben und bis zur Wiederkunft des Herrn übrigbleiben, den Entschlafenen nicht zuvorkommen werden;

1Thes 4,16 denn er selbst, der Herr, wird, wenn der Befehl ergeht und die Stimme des Erzengels und die Posaune Gottes erschallt, vom Himmel herniederfahren, und die **Toten in Christus werden auferstehen zuerst**.

1Thes 4,17 **Darnach werden wir, die wir leben und übrigbleiben, zugleich mit ihnen entrückt** werden in Wolken, zur Begegnung mit dem Herrn, in die Luft, und also werden wir bei dem Herrn sein allezeit.

1Thes 4,18 So tröstet nun einander mit diesen Worten!

Die Abfolge der Entrückung

1. Der Befehl ergeht, die Stimme des Erzengels ertönt und die Posaune Gottes erschallt (V16)
2. Christus kommt aus dem Himmel hernieder (V16)
3. Jedoch nicht gleich direkt auf die Erde, da er noch in der Luft/Wolken bleibt (V17)
4. Die Toten in Christus werden auferweckt (V16)
5. Die lebenden Gläubigen werden mit den Toten in Wolken zum Herrn in die Luft hinweg entrückt (V17)
6. Die Gläubigen sind dann allezeit beim Herrn (V17)

Warum wurde uns über die Entrückung berichtet in der Bibel?

- Paulus sagte dies zum Trost (1. Thess. 4,18)
- Auch Christus tröstet seine Jünger in Joh. 14 mit der Verheißung, wieder zu kommen und die Jünger zu sich zu nehmen

Die Bibel lässt den Gläubigen nicht im Unklaren über die künftigen Ereignisse, sondern gibt durch die klare Zusicherung Hoffnung und Trost.

Wann wird die Entrückung sein?

Die Stelle aus 1. Thess 4. als auch die anderen Stellen aus Joh. 14,2 oder Apg. 1,11 lassen den Zeitpunkt der Wiederkunft offen. Kommt Christus unbemerkt und verborgen, so dass man es nicht merkt. Kommt er weltweit sichtbar und für alle erkennbar? Diese Frage war damals schon etwas strittig.

- ⇒ Es gab die Irrlehre, dass bereits die Auferstehung geschehen ist (2Tim 2,18 Zu ihnen gehören Hymenäus und Philetus, welche von der Wahrheit abgekommen sind, indem sie sagen, die **Auferstehung** sei schon geschehen, und so den Glauben etlicher Leute umgestürzt haben.)
- ⇒ Es gab Briefe, Botschaften usw. die Unruhe in die Gemeinde brachten und die Gläubigen verwirrten. (2. Thess. 2,2)
- ⇒ Es gab sogar welche, die ganz die Auferstehung leugneten (1. Kor. 15!)

Statt Trost und Hoffnung entstand Verwirrung und Unklarheit, bildeten sich Irrlehren und falsche Ansichten zu diesem Thema. Bereits die ersten Christen waren hiervon betroffen und dies gilt leider bis heute.

Paulus klärt auf

- Im 2. Thess. Brief beseitigt der Paulus durch weitere Hinweise und Erklärungen die Irrtümer und Zweifel
- Im Kap 15 des 1. Korinther Briefes erklärt Paulus die Auferstehung umfassend und im Zusammenhang mit der Entrückung. Diese Stelle wird hier aber nicht behandelt.

2. Thess. 2

2Thes 2,1 Wir bitten euch aber, Brüder, betreffs der Wiederkunft unsres Herrn Jesus Christus und unsrer Vereinigung mit ihm:

2Thes 2,2 Lasset euch nicht so schnell aus der Fassung bringen oder gar in Schrecken jagen, weder durch einen Geist, noch durch eine Rede, noch durch einen angeblich von uns stammenden Brief, als wäre der Tag des Herrn schon da.

2Thes 2,3 Niemand soll euch irreführen in irgendeiner Weise, denn es muß unbedingt zuerst der Abfall kommen und der Mensch der Sünde, der Sohn des Verderbens,

2Thes 2,4 geoffenbart werden, der Widersacher, der sich über alles erhebt, was Gott oder Gegenstand der Verehrung heißt, so daß er sich in den Tempel Gottes setzt und sich selbst als Gott erklärt.

2Thes 2,5 Denket ihr nicht mehr daran, daß ich euch solches sagte, als ich noch bei euch war?

2Thes 2,6 Und nun wisset ihr ja, was noch aufhält, daß er geoffenbart werde zu seiner Zeit.

2Thes 2,7 Denn das Geheimnis der Gesetzlosigkeit ist schon an der Arbeit, nur muß der, welcher jetzt aufhält, erst aus dem Wege geschafft werden;

2Thes 2,8 und dann wird der Gesetzlose geoffenbart werden, welchen der Herr Jesus durch den Geist seines Mundes aufreiben, und den er durch die Erscheinung seiner Wiederkunft vernichten wird,

2Thes 2,9 ihn, dessen Auftreten nach der Wirkung des Satans erfolgt, unter Entfaltung aller betrügerischen Kräfte, Zeichen und Wunder

2Thes 2,10 und aller Verführung der Ungerechtigkeit unter denen, die verlorengehen, weil sie die Liebe zur Wahrheit nicht angenommen haben, durch die sie hätten gerettet werden können.

2Thes 2,11 Darum sendet ihnen Gott kräftigen Irrtum, daß sie der Lüge glauben,

2Thes 2,12 damit alle gerichtet werden, die der Wahrheit nicht geglaubt, sondern Wohlgefallen an der Ungerechtigkeit gehabt haben.

2. Thess. 2 in der Analyse

- Im folgenden werden die Verse von 2. Thess. 2 einzeln betrachtet.
- Dann geht es darum, die daraus gewonnen Möglichkeiten zu werten und zu prüfen

2. Thess. 2,1

2Thes 2,1 Wir bitten euch aber, Brüder, betreffs der Wiederkunft unsres Herrn Jesus Christus und unsrer Vereinigung mit ihm

Es geht hier um die Wiederkunft Jesu zur Entrückung der Gemeinde. Im 1. Thess. 4 ist diese Wiederkunft und Entrückung angekündigt worden. Hier nun greift Paulus genau diesen Punkt wieder auf und ergänzt seine Ausführung. Es wäre also etwas am Text vorbei, hier eine Trennung zwischen Vereinigung und Wiederkunft zu machen bzw. von 2 zeitlich getrennten Ereignissen zu sprechen. Jedoch, ganz auszuschließen ist es nicht, und daher diese Möglichkeit im weiteren zu bedenken.

2. Thess. 2,2

2Thes 2,2 Lasset euch nicht so schnell aus der Fassung bringen oder gar in Schrecken jagen, weder durch einen Geist, noch durch eine Rede, noch durch einen angeblich von uns stammenden Brief, als wäre der Tag des Herrn schon da.

Der Tag des Herrn ist noch nicht da. Weder Brief noch sonst welche Offenbarung können hier etwas anderes behaupten. Doch, was ist der Tag des Herrn? Die griechischen Grundtexte sind hier je nach Quelle etwas unterschiedlich. Die meisten Quellentexte haben hier „Tag Christi“, manche „Tag des Herrn“ stehen. Da Christus an vielen Stellen nur „Herr“ genannt wird, ist hier an dieser Stelle daher der Tag Christi, der Tag des Herrn (Christus) gemeint.

Der Tag Christi

Die Bibel nennt an mehreren Stellen den Tag Christi:

*Phil 1,6 und weil ich davon überzeugt bin, daß der, welcher in euch ein gutes Werk angefangen hat, es auch vollenden wird bis auf den **Tag** Jesu **Christi**.*

*Phil 1,10 damit ihr zu prüfen vermöget, worauf es ankommt, so daß ihr lauter und unanstößig seid auf den **Tag** Jesu **Christi**,*

*Phil 2,16 indem ihr das Wort des Lebens darbietet, mir zum Ruhm auf den **Tag Christi**, daß ich nicht vergeblich gelaufen bin, noch vergeblich gearbeitet habe.*

Am Tag Christi werden die Gläubigen vollendet. Der Tag Christi ist daher der Tag, an dem Christus die Gemeinde vollendet. Es ist der Tag der Wiederkunft Christi und der Entrückung der Gemeinde.

=> Dieser Tag ist bis heute noch nicht da. Wir warten noch immer auf das Kommen unseres Herrn zur Entrückung.

2. Thess. 2,3+4

*2Thes 2,3Niemand soll euch irreführen in irgendeiner Weise, denn es muß unbedingt **zuerst** der Abfall kommen und der Mensch der Sünde, der Sohn des Verderbens,*

2Thes 2,4geoffenbart werden, der Widersacher, der sich über alles erhebt, was Gott oder Gegenstand der Verehrung heißt, so daß er sich in den Tempel Gottes setzt und sich selbst als Gott erklärt.

In dem Vers davor hieß es, dass der Tag Christi noch nicht da ist. Hier setzt dieser Vers mit dem Wort „zuerst“ daran an und ordnet hier zeitlich. „Zuerst“, bevor der Tag Christi kommt, müssen die hier genannten Dinge geschehen, erst dann ist der Tag Christi da.

⇒ Zuerst muss der Abfall kommen, muss sich der Mensch der Sünde offenbaren usw.

⇒ Erst dann ist der Tag des Herrn Christi

Vorausbedingung 1: Abfall

Abfall, griechisch „apostasia“ heißt:

- Rebellion, Revolte
- Lossagen, Abstehen, Abstand nehmen
- Abfallen, sich abwenden

Auf wen sich dieser Abfall bezieht, ist nicht gleich ersichtlich. Aus V11 ist aber im Kontext abzuleiten, dass es sich hier um eine bewusste Abwendung von Gott handelt, hin zu Lügen, Ungerechtigkeit und Irrtum. In welchem Umfang die Gemeinde selbst vom Abfall betroffen ist, kann hier nicht exakt bestimmt werden, jedoch deuten viele Stellen an, dass es auch innerhalb der Gemeinde (den örtlichen Versammlungen) zu diesem Abfall kommen wird.

Vorausbedingung 2: Der Mensch der Sünde

Der „Mensch der Sünde“, „Sohn des Verderbens“ wird offenbar. Über diese Person finden wir folgende Aussagen hier im Text:

- Er widersteht und überhebt sich über alles, was Gott heißt oder als Gegenstand der Verehrung angesehen wird
- Indem er sich in den Tempel Gottes setzt
- Und sich dort darstellt, Gott zu sein
- Er kann jetzt noch nicht auftreten, da ein „Aufhalter“ noch da ist (V6+7)
- Er wird bei der Wiederkunft Christi getötet (V8)
- Er tritt nach der Wirksamkeit Satans auf (V9)
- Mit Macht und Wundern und Zeichen der Lüge (V9)

=> Die meisten Ausleger sehen diese Person als das Tier oder den falschen Propheten aus Off . 13 an, der bei der Wiederkunft Jesu in Off. 19,20 vernichtet wird.

Wie und wo offenbart sich dieser Mensch?

Das Grundwort in V4 für Tempel heist „naos“. Es wird sowohl für den Tempel in Jerusalem verwendet (Joh. 2,20), aber auch für den Gläubigen, welcher der Tempel Gottes ist (1. Kor. 6,19). Daher behaupten viele, dass dieser Mensch der Sünde sich in den Gläubigen so offenbart. Ich bin davon nicht sehr überzeugt, da

- kein Mensch sind in einen anderen Menschen so offenbaren oder setzen könnte. Der Hl. Geist kann in uns geistlich Wohnung nehmen. Wir Menschen sind aber Fleisch und Blut, keine Geistwesen. Satan kann es vielleicht auch, es steht hier aber eindeutig, dass dies dieser Mensch als Mensch tun wird.

- So ein Vorgang wäre verborgen und unerkennbar für andere. Ebenso, wie die innere Bekehrung auch verborgen ist, wäre das für niemanden erkennbar. Genau aber dies ist eine Bedingung, dass eben dieses Offenbarwerden erkennbar sein muss als Zeichen für die Gemeinde

Daher meine ich, dass noch ein Tempel in Jerusalem gebaut werden wird, wo diese Offenbarung dieses Menschen der Sünde öffentlich vollzogen wird.

Der Aufhalter in V. 6/7

Dieses „er“, der noch aufhält aus V6/7 und aus dem Wege getan werden muss, hat viele Spekulationen veranlasst. Letztlich steht außer diesem unbestimmten, männlichen „er“ und „der“ nichts. Der Hl. Geist ist eine Option, jedoch ist das nicht bewiesen oder beweisbar. Es könnten Engelmächte sein, die auch eben mit männlichen Namen angesprochen werden.

Daher, es lassen sich keine Aussagen direkt treffen, was dieser „er“ sein kann. Vielleicht in der Betrachtung weiterer Stellen der Offenbarung usw. kann man eine Lösung entwickeln, die aber auch sehr spekulativ bleibt. Ich will daher hier nichts hineinlegen, was nicht bestimmbar ist.

Das Ende des Menschen V8

2Thes 2,8 und dann wird der Gesetzlose geoffenbart werden, welchen der Herr Jesus durch den Geist seines Mundes aufreiben, und den er durch die Erscheinung seiner Wiederkunft vernichten wird,

Das Ende dieses Mensch der Sünde, dieses Gesetzlosen erfolgt in der „Erscheinung seiner Wiederkunft“ des „Herrn Jesus“. Diese „Erscheinung“ wird in den Briefen von Paulus häufiger erwähnt:

> *1Tim 6,14 daß du das Gebot unbefleckt und untadelig bewahrest bis zur **Erscheinung** unsres Herrn Jesus Christus,*
>
> *2Tim 4,1 Ich beschwöre dich vor Gott und Christus Jesus, der Lebendige und Tote richten wird bei seiner **Erscheinung** und bei seinem Reich:*
>
> *2Tim 4,8 hinfort liegt für mich die Krone der Gerechtigkeit bereit, welche mir der Herr, der gerechte Richter, an jenem Tage zuerkennen wird, nicht aber mir allein, sondern auch allen, die seine **Erscheinung** liebgewonnen haben.*
>
> *Tit 2,13 in Erwartung der seligen Hoffnung und **Erscheinung** der Herrlichkeit des großen Gottes und unsres Retters Jesus Christus,*

Diese Erscheinung ist die Wiederkunft Christi. Bei der Wiederkunft Christi wird dieser Mensch der Sünde vernichtet werden.

Zusammenfassung

Der Tag Christi kommt erst, wenn

- Abfall kommt, Sohn der Sünde offenbar wird

Am Tag der Wiederkunft Christi

- ist unsere Vereinigung mit unserem Herrn, die Entrückung
- wird der Sohn der Sünde vernichtet

Folgerung

Wenn wir genau definieren können in der Bibel, wann dieser Mensch der Sünde sich offenbart bzw. vernichtet wird, dann können wir den Zeitpunkt der Entrückung exakt biblisch bestimmen und festlegen.

Die Vernichtung des Gesetzlosen

Die Bibel gibt hier nur eine Stelle an, wo das passiert:

Offb 19,11 Und ich sah den Himmel geöffnet, und siehe, ein weißes Pferd, und der darauf saß, heißt der Treue und Wahrhaftige; und mit Gerechtigkeit richtet und streitet er.

Offb 19,12 Seine Augen sind eine Feuerflamme, und auf seinem Haupte sind viele Kronen, und er trägt einen Namen geschrieben, den niemand kennt als nur er selbst.

Offb 19,13 Und er ist angetan mit einem Kleide, das in Blut getaucht ist, und sein Name heißt: «Das Wort Gottes.»

Offb 19,15 Und aus seinem Munde geht ein scharfes Schwert, daß er die Heiden damit schlage, und er wird sie mit eisernem Stabe weiden, und er tritt die Weinkelter des grimmigen Zornes des allmächtigen Gottes.

Offb 19,19 Und ich sah das Tier und die Könige der Erde und ihre Heere versammelt, um Krieg zu führen mit dem, der auf dem Pferde sitzt, und mit seinem Heer.

Offb 19,20 Und das Tier wurde ergriffen und mit ihm der falsche Prophet, der die Zeichen vor ihm tat, durch welche er die verführte, die das Malzeichen des Tieres annahmen und sein Bild anbeteten; lebendig wurden die beiden in den Feuersee geworfen, der mit Schwefel brennt.

Offb 19,21 Und die übrigen wurden getötet mit dem Schwert, das aus dem Munde dessen hervorgeht, der auf dem Pferde sitzt, und alle Vögel sättigten sich von ihrem Fleisch.

Wer ist der Mensch der Sünde?

Das Tier aus der Offenbarung bzw. der falsche Prophet tun wie der Mensch der Sünde:

- Zeichen und Wunder (Off. 13,6+13)

-Erhalten die Macht von Satan (Off.13,4)

Weil aber der falsche Prophet selbst keine Anbetung annimmt, sondern diese dem Tier zuführt, dieses auch angebeten wird, ist der Mensch der Sünde das Tier aus Off. 13. Dieses „Tier“ ist auch in Dan. 7,7f zu finden. Analog zum Ende des Tieres aus Off. 19,20 ist danach die weltliche Herrschaft beendet, so wie es Daniel in der Reihung der 4 Tiere beschreibt (Dan. 7,22).

=> Wenn dieser Mensch der Sünde, das Tier aus Off. 13/19 vernichtet ist, tritt die ewige Herrschaft Gottes an. Christus ist dann Herr über allem und jegliche weltliche Herrschaft davor wird beendet.

Wann ist die Entrückung?

Durch den Zeitpunkt der Vernichtung des Tieres aus Off .13/19 ist der biblische Zeitpunkt der Entrückung klar definiert. Erst dann, wenn Christus sichtbar kommt und das Tier, den Mensch der Sünde vernichtet, ist der Zeitpunkt der Entrückung gekommen. Die genauen Abläufe sind hier noch zu untersuchen, jedoch ist der Zeitpunkt biblisch klar definiert.

Dennoch ist der Zeitpunkt erst ersichtlich, wenn die Dinge aus Mt. 24 oder anderen Prophetien sich abzeichnen. Heute kann keiner mit einem Datum das Kommen des Herrn nennen, abschätzen oder vorhersagen.

Und die Vorentrückung?

Fast alle Gemeinden sind dahingehend belehrt, dass Christus zuerst vorborgen und unerkannt von der Welt die Gemeinde entrückt und erst dann später sichtbar wieder kommt. Dies als „Vorentrückung“ bezeichnete Ansicht ist vorherrschend. Jedoch, wie passt sie zu dieser behandelten Bibelstelle aus 1. und 2. Thess?

Tag des Herrn/Tag Christi

Kern der Vorentrückungslehre ist eine Unterscheidung, eine Aufteilung in einen „Tag Christi“ als Tag der Entrückung und einen „Tag des Herrn“, der aber nur Israel gilt, nicht der Gemeinde Jesu. Jedoch, wie vorher geschrieben, es gibt im Grundtext keinen Unterschied. In 2. Thess. 2,2 steht „Tag Christi“ und „Tag des Herrn“, je nach Grundtext. Man kann hier daher nicht eine Trennung machen. Da Christus auch vielfach als Herr bezeichnet wird, ist Christus der Herr. Daher ist die Trennung begrifflich schlicht nicht möglich!

Ist die Wiederkunft still und leise?

Wenn Christus am Tag seiner Erscheinung das Tier aus Off. 13/19 vernichtet, wie kann dieser Tag, dieses Ereignis still erfolgen?

Bei jeder Stelle über die Wiederkunft Christi, sind laute, sichtbare Zeichen genannt:

> Mt 24,30 Und dann wird das Zeichen des Menschensohnes am Himmel erscheinen, und dann werden alle Geschlechter der Erde sich an die Brust schlagen und werden des Menschen Sohn kommen sehen auf den Wolken des Himmels mit großer Kraft und Herrlichkeit.
>
> Offb 1,7 Siehe, er kommt mit den Wolken, und jedes Auge wird ihn sehen, auch die, welche ihn durchstochen haben, und es werden sich seinetwegen an die Brust schlagen alle Geschlechter der Erde! Ja, Amen

2. Thess. 1

In der Diskussion der Entrückungsfrage wird dieser Abschnitt häufig gar nicht beachtet. Jedoch steht er im direkten Zusammenhang mit der Entrückung und zeigt deutlich, wie Paulus die Entrückung lehrte:

2Thes 1,6wie es denn gerecht ist vor Gott, denen, die euch bedrücken, mit Bedrückung zu vergelten,

2Thes 1,7euch aber, die ihr bedrückt werdet, mit Erquickung samt uns, **bei der Offenbarung unsres Herrn Jesus Christus vom Himmel her, samt den Engeln seiner Kraft,**

2Thes 1,8**wenn er mit Feuerflammen Rache nehmen wird** an denen, die Gott nicht anerkennen und die dem Evangelium unsres Herrn Jesus nicht gehorsam sind,

2Thes 1,9welche Strafe erleiden werden, ewiges Verderben, von dem Angesicht des Herrn und von der Herrlichkeit seiner Kraft,

2Thes 1,10 **wenn er kommen wird, um an jenem Tage verherrlicht zu werden in seinen Heiligen** und bewundert in denen, die gläubig geworden sind, - denn unser Zeugnis hat bei euch Glauben gefunden.

Wenn Christus sich offenbart:

„bei der Offenbarung unsres Herrn Jesus Christus vom Himmel her, samt den Engeln seiner Kraft“

-werden wir, die wir bedrückt werden, Erquickung erfahren.

-Wird der Herr „mit Feuerflammen Rache nehmen wird an denen, die Gott nicht anerkennen und die dem Evangelium unsres Herrn Jesus nicht gehorsam sind“

-wird er kommen,um an jenem Tage verherrlicht zu werden in seinen Heiligen und bewundert in denen, die gläubig geworden sind

Die Offenbarung Christi ist daher unsere Erlösung, unsere Erquickung, gleichzeitig aber für alle anderen, die Gott nicht anerkennen und ihm widerstreben, der Tag der Bedrückung und Not, des Gerichts.

Daher ist die Aussage von 2. Thess. 1 genau die selbe, wie es die genauere Betrachtung von Kap. 2 ergab.

Weitere Indizien

Man kann viele weitere Parallelen aufzeichen, die auf die Gleichzeitigkeit der Wiederkunft Christi zur Entrückung und der Vernichtung aller weltlichen Macht hinweisen. Christus kommt nicht 2x sondern nur noch 1x als Herr und Herrscher über diese Welt und entrückt hier seine Gemeinde. Die Lehre der stillen Vorentrückung ist ein Produkt der Neuzeit und keine biblisch begründete Lehre. Dazu sind auf der unten genannten Internetseite weitere Punkte und viel ausführlichere Artikel enthalten. Ebenso sind sehr umfassend die Endzeit und andere Themen zur Bibel ausgearbeitet. Für Rückfragen und Diskussion ist ein Forum eingerichtet oder auch Mailkontakt möglich.